



Die SPORTUNION Nöchling ist bereits im Besitz einer PV-Anlage und erzeugt ihren Strom damit selbst.

SPORTUNION Nöchling:

Der Vorz(w)eigeverein

Seit fast 45 Jahren sorgt die SPORTUNION Nöchling bereits für Sport und Bewegung. Darüber hinaus setzen sich die Niederösterreicher auch aktiv für Klimaschutz und Nachhaltigkeit ein.

Wenn die SPORTUNION Nöchling im März 2023 ihr 45-jähriges Bestehen feiert, kann auch Johann Gschossmann kräftig mitfeiern. Denn ohne den 65-Jährigen würde es den Verein wahrscheinlich nicht geben. »Ich bin seit der ersten Minute an mit dabei, weil ich den Verein gegründet habe«, erinnert sich der Niederösterreicher an die Anfänge zurück.

Im März 1978 startet die SU Nöchling mit Fußball, 1991 kommt Tennis als Sektion dazu, 1994 folgt Fitness als eigene Sparte, 2005 die Stockschißen und schließlich 2015 die Modellflugsparte MFC Strudengau. Im selben Jahr werden alle Sparten bis auf Fitness, das weiterhin zur SPORTUNION Nöchling gehört, auf Zweigvereine aufgeteilt.

Gschossmann gibt 2016 den Obmann des Fußballklubs ab und ist seitdem „nur“ noch Präsident des gesamten Dachvereins.

Als solcher blickt er aktuell auf knapp 300 zahlende Mitglieder, was ihn natürlich sehr stolz macht. »Bei 1.000 Einwohnern ist die Zahl nicht ganz so schlecht«, schmunzelt Gschossmann. Er und seine Funktionärskollegen tun aber auch eine Menge, damit die Mitglieder bei Laune gehalten werden. Neben den zahlreichen Sport- und Bewegungsangeboten setzt sich der Präsident auch aktiv für Klima und Nachhaltigkeit ein. Schon vor der Kostenexplosion am Energiesektor forciert Gschossmann die Errichtung einer Photovoltaik-Anlage. Und wird jetzt für seinen Pionier-

geist belohnt.

»Klimaschutz und Nachhaltigkeit sind uns sehr wichtig. Ich bin der Meinung, dass jede Sportstätte eine Photovoltaik-Anlage haben sollte. Eine PV-Anlage lässt sich gut finanzieren und man spart eine Menge Geld. Die KW-Anzahl, die wir in unserer Sportstätte verbrauchen, erzeugen wir selbst. Unsere Kalkulation war so, dass sich die Anlage in zwölf Jahren abbezahlt hätte. Bei den aktuellen Preisen ist sie schon in drei Jahren abbezahlt«, erklärt Gschossmann.

Ein weiteres großes Anliegen ist ihm auch das biologische Düngen des Fußballrasens. Der Nöchling-Präsident versucht schon seit Jahren, seine Obmann-Kollegen davon zu überzeugen – die



In Nöchling wird auf zwei Kunstrasenplätzen auch fleißig Tennis gespielt.



Ein besonderes Anliegen von Gschossmann ist, dass sich Kinder und Jugendliche ausreichend bewegen.



König Fußball ist auch in Nöchling die Nummer eins in Sachen Mitglieder. Gschossmann (rechts hinten) war bis 2016 Obmann des TSV Nöchling.

Fotos: SPORT UNION Nöchling

Erfolgsquote ist aber noch überschaubar. »Drei Vereine habe ich in Niederösterreich schon gewonnen, aber zur großen Umsetzung ist es leider noch nicht gekommen. Die Vereine denken oft zu kurzfristig, die Platzwarte wechseln zu oft und vielen ist es zu teuer. Langfristig gesehen kommt es allerdings billiger, weil man auch die Rasen-Reparaturen berücksichtigen muss. Außerdem steigen auch die Preise beim Kunstdünger«, rechnet Gschossmann vor und denkt noch lange nicht ans Aufgeben: »Die Plätze

sind komplett überdüngt. Ich muss die Leute überzeugen und das Bewusstsein in die Vereine bringen. Und das braucht einfach Zeit.«

Zeit, die er sich auch nach fast 45 Jahren im Verein noch geben will. Denn Gschossmann brennt immer noch für seine SU Nöchling und wird weiterhin von seiner Vision angetrieben. »Mein Ziel ist, dass sich alle Menschen bewegen! Denn ein gesunder Körper sorgt auch für einen gesunden Geist!«



SPORTUNION Nöchling

- **Gründung:** März 1978
- **Präsident:** Johann Gschossman
- **Mitglieder:** Rund 300
- **Sparten/Zweigvereine:**
TSV Nöchling (Fußball), Tennis, Stockschützen, MFC Strudengau, Fitness
- **Web:** noechling.sportunion.at

